

Energiespartipp!

Nr. 05: Auch mal kleine Brötchen backen

Es muss nicht immer der Ofen sein um Brötchen aufzubacken. Das funktioniert mit dem Toaster genauso gut. Der verbraucht aber deutlich weniger Strom. Wenn es doch der Ofen sein muss, sollte auf das Vorheizen verzichtet werden. Dadurch verlängert sich die Backzeit zwar etwas, es geht aber keine Energie verloren.

Auch beim Wasserkochen kann Energie gespart werden. Dabei ist ein Wasserkocher, dem Herd vorzuziehen. Das spart nicht nur Zeit, sondern auch Energie.

Tipps für das Energiesparen am Arbeitsplatz gibt es im Internet unter www.next-step-kiel.de.

■ Lea Reid

Kleine Schritte in Richtung „grün“ Neuer Arbeitskreis zum Umweltmanagement der CAU

Nach den Ereignissen in Japan und dem nicht abreißen Strom von schlechten Neuigkeiten, wurde die Debatte um Atomkraft neu entfacht. Das Thema Umweltschutz ist aktueller denn je. Auch die Uni Kiel hat das eingesehen und bemüht sich nun um das EMAS-Zertifikat (wir berichteten in der Februar-Ausgabe). Der Arbeitskreis Umweltmanagement kam nun das erste Mal unter Leitung des neuen Kanzlers Frank Eisoldt zusammen. An dem Arbeitskreis sind alle

Mitgliedergruppen der Uni vertreten, darunter auch zwei Studierende. Zunächst sollen Missstände im Bereich des Umweltschutzes aufgedeckt werden, um anschließend Lösungen für diese Probleme zu erarbeiten und relevante Vorentscheidungen zu treffen.

Bei der Aufdeckung der Bereiche mit Nachholbedarf ist die Partizipation aller gefragt. Wer Verbesserungsvorschläge hat, kann diese an umweltmanagement@uni-kiel.de schicken. Auf der Internetseite des Umwelt-

managements werden diese dann veröffentlicht und in dem Arbeitskreis diskutiert. Je größer die Beteiligung, desto schneller wird sich auch die Situation an der CAU verbessern.

www.umweltmanagement.uni-kiel.de

■ Lea Reid



Im Interview: Frank Eisoldt, neuer Kanzler und UM-Beauftragter der Uni Kiel

Lea Reid, AStA-Referentin für Umwelt und Infrastruktur, befragte Frank Eisoldt, neuer Kanzler und zugleich Beauftragter für das Umweltmanagement an der CAU Kiel, zu den aktuellen Plänen der Universität.

Was ist die Aufgabe des Arbeitskreises „Umweltmanagement“?

Frank Eisoldt: Der Arbeitskreis koordiniert die Einführung eines Umweltmanagement-Systems an der CAU. Damit wollen wir erreichen, dass alle Einrichtungen der Universität kontinuierlich nach Möglichkeiten suchen, natürliche Ressourcen zu schonen und umweltbewusst zu handeln.

Wie stellen Sie sich die (Zusammen-)Arbeit vor?

Frank Eisoldt: Die im Arbeitskreis engagierten Vertreterinnen und Vertreter sind die Schnittstelle zwischen ihren Uni-Einrichtungen und dem Arbeits-

kreis. Sie sollen Ideen aus den Einrichtungen sammeln vorstellen, umgekehrt sollen sie Ergebnisse des Arbeitskreises kommunizieren und helfen, konkrete Maßnahmen umzusetzen.

Was ist Ihre Aufgabe in dem Arbeitskreis?

Frank Eisoldt: Als Vertreter des Präsidiums leite ich den Arbeitskreis. Ich sehe meine Aufgabe darin, die Wichtigkeit des Themas in der Hochschule zu transportieren. Nicht zuletzt bietet ein intelligentes Umweltmanagement die Chance, langfristig Kosten z.B. für Strom oder Wasser zu sparen.

Wie häufig wird sich der AK treffen?

Frank Eisoldt: Geplant ist, dass sich der Arbeitskreis einmal pro Monat trifft.

Vielen Dank für das Interview.

Das Interview führte Lea Reid.

